

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

2.7.1853 (No. 178)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 178.

Samstag den 2. Juli

1853.

Bekanntmachungen.

Nr. 7,267. Die Gesuche um Unterstützung aus der Almosenkasse können schneller erledigt, und den Dürftigen oft die Kosten einer schriftlichen Bitte erspart werden, wenn sie Gelegenheit haben, ihre Gesuche mündlich anzubringen. Wir haben deshalb die Anordnung getroffen, daß solche Gesuche jeden Mittwoch Vormittag, in dringenden Fällen täglich, auf der Kanzlei des Großh. Polizeiamts vorgelesen werden können, wogegen schriftliche Gesuche, jene für Kranke ausgenommen, künftig unberücksichtigt bleiben sollen.

Dies wird zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 17. Juni 1853.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Die geehrten Mitglieder des Frauenvereins werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß während meiner 14tägigen Abwesenheit von hier, der Freifrau v. Wöllwarth die Leitung der Vereinsangelegenheiten übertragen worden ist.

Man bittet, vorkommenden Falls, sich gefälligst dorthin wenden zu wollen.

Karlsruhe, den 30. Juni 1853.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins.

Emma v. Gemmingen.

Waisenhaus.

Durch Herrn Dr. Homburger dahier ist uns ein Geschenk von Frau Löw Homburger Wittwe dahier und Frau Bankier Goldschmidt von Amsterdam mit 25 fl. zugekommen, wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 27. Juni 1853.

Der Verwaltungsrath.

Aufforderung.

Diesjenigen, welche an die Verlassenschaft des Weinhändlers Philipp Schmidt in Karlsruhe eine rechtliche Forderung machen können, werden aufgefordert, solche

Montag den 18. Juli d. J.

bei Notar Grimmer, Langestraße Nr. 151, zu begründen, indem sie sonst bei der Vertheilung nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 29. Juni 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Müller.

Für das Kinderhospital erhielten wir durch Herrn Dekan Enefelius: von H. 1 fl.; von Hptl. Lv. 1 fl.; von W. E. 1 fl.; von S. R. 5 fl., auf die seitiger Kanzlei abgegeben, wofür wir unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 30. Juni 1853.

Der Gemeinderath.

M. Fisch. M. Erhardt.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 29. Juni 1853 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

66 Mtr. Haber à 5 fl. 18 kr.

(aufgestellt blieben 19 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 18 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 17 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 15 fl. — kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 33,305 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 23. bis
incl. 30. Juni 1853 186,780 Pfd. Mehl,
220,085 Pfd. Mehl,
davon verkauft 192,268 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 27,817 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Weinhändlers Philipp Schmidt in Karlsruhe wird am

Montag den 18. Juli d. J.,

Mittags 3 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten in der Akademiestraße Nr. 28, neben Waisenrichter Jakob Sprich und Hausmeister Förster, taxirt zu 12,000 fl., in der Wohnung des Notars Grimmer dahier, Langestraße Nr. 151, einer nochmaligen

Imm.

Imm.

Imm.

Imm.

Imm.

Imm.

Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 29. Juni 1853.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.
vdt. Müller.

Liegenschaftsversteigerung.

Das zur Verlassenschaft des Freiherrn David v. Eichthal dahier gehörige Grundstück von 7 Morgen Acker an der Kriegsstraße, einseits der Erbprinzengarten, anderseits Zimmermeister Mesimer, Anschlag 14000 fl., wird am Montag den 11. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kas (Amalienstraße Nr. 1) einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt.
Karlsruhe, den 22. Juni 1853.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.
vdt. Müller.

Fabriskversteigerung.

Montag den 4. Juli, Vormittags 9 Uhr, werden in der Waldhornstraße Nr. 59 die zur Gantmasse der Bäcker Zimmermann's Wittwe gehörigen Fabrissen zu Folge richterlicher Verfügung gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Der Masserkurator: Serrenschmidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (alte) Nr. 4 ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein sehr schönes möbliertes Zimmer mit Alkof, beide auf die Straße gehend, sogleich oder nächsten Monat zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 9b, ebener Erde.

Hirschstraße Nr. 16 sind sogleich oder auf den 23. Juli zwei tapezirte Zimmer im Seitenbau zu vermieten; auf Verlangen könnte auch ein Kochofen dazu gegeben werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind im untern Stock ein Laden mit Zimmer, im obern Stock zwei Zimmer sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt in der Waldstraße Nr. 28.

Karlstraße Nr. 9 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Kutschzimmer dazu gegeben werden. Näheres ebendasselbst im untern Stock.

Karlstraße Nr. 31, im zweiten Stock des Seitengebäudes, sind 3 Zimmer mit besonderm Eingang an eine solide Person auf den 23. Juli zu vermieten, und Näheres darüber im untern Stock zu erfragen.

Karlstraße Nr. 39 ist ein unmöbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, im Vordergebäude, auf den 1. August zu vermieten. Näheres im Hintergebäude

eine Stiege hoch. Ebendasselbst ist ein tannener zweithüriger Kasten und ein Schifffonier billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 139 ist ein geräumiges Zimmer mit drei auf die Straße gehenden Fenstern sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 229 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 25, im zweiten Stock, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller und zwei Speisekammern, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 86 ist auf den 23. Oktober die bel-étage mit 5 oder 7 Zimmern, nebst Zugehör mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näheres Neuthorstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Waldhornstraße Nr. 11, im Hofrath Wolz'schen Hause, ist die Wohnung im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 3 ist im Hintergebäude eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speisekammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf Verlangen kann auch ein weiteres Zimmer abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 13 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel, auf Verlangen auch Antheil an der Küche, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. August bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 108 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli, und der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u., sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Christoph Heidt, Langestraße Nr. 149.

Im Gasthaus zur Rose sind zwei Logis im Seitenbau, das eine im zweiten, das andere im dritten Stock, jedes enthält 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und alle sonstigen Erfordernisse, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft wird im untern Stock erteilt.

In der Nähe des Museums ist ein schön möbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Langestraße gehend, sogleich zu vermieten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

In der Nähe vom Marktplatz sind zwei schöne Logis von 2 und 3 Zimmern zu ebener Erde, auf die Straße gehend, zu vermieten und können entweder sogleich oder auch später bezogen werden. Das Nähere ist in der Zähringerstraße Nr. 75 zu erfragen.

** Eine kleinere Familie sucht auf den 23. Oktober eine in gutem Stande befindliche Wohnung von etwa 6 Zimmern u. s. w. Adressen beliebe man auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

3. 3
Ding. Juli.

2. mul.
morgen.

Weiß. by.

Cahn. by.

Nansen. 2. mul.
by.

Leichtlen. by.

Stempf. by.

2. mul.
von Feinmann.
Montag.

Wagner. by.

Mallebronn
jeden Sonntag
u. Freitag.

4. Hober.

2. mul. by. Hohl.
m. H. Hof.

by. Smysig.

2. mul.

by. Kuenstle.

by. Scherer.

by. Erdelen.

2. mul.
Ans. Heil.

J. Schmidt
Juden Kumpfer.

2. mul.
Mühlberg
Groszfeld
Kumpferstr. 155.

by. Bauer.

by. Hofmeister
Zandt,
abg. vom Zitel 8
u. in. Zögler Hof.

3.
Am 6. Juli.

Oberkircher Thalkirschenwasser,
per Maas 48 kr., per Krug 36 kr., Zwetschgenwasser à 36 und 32 kr. per Maas; alten Malaga, Madeira, Muscatwein, Sherry, Bordeaux Laktite, Chateau Margaux und St. Julien, alten Portwein und engl. Porterbier; Rum, Arac, Punsch-Essenz; Drangen und Citronen empfiehlt

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

in der Moulage
u.
Sonnabend
bis
am 8. Aug.

Frish angekommene Mineralwasser:

Selterfer,	Mergentheimer,
Emser Kränchen,	Cannstädter,
Kachinger,	Schwalbacher Stahl.
Geilnauer,	Bitterwasser:
Griesbacher,	Friedrichshaller,
Homburger,	Pilnaer,
Kiffinger Ragozzi,	Saidshüger,
Ludwigsbrunner,	Schwefelwasser:
Petersthaler,	Langenbrücker,
Rippoldsauer,	Weilbacher,
Natroine,	Freiersbacher,

bei **Jak. Ammon.**

Mineralwasser

zumul.

in frischer Füllung:

Selterfer,	Kiffinger Ragozzi,
Emser Kränchen,	Homburger,
Geilnauer,	Friedrichshaller Bitter,
Ludwigsbrunner,	Saidshüger Bitter- und
Schwalbacher,	Pilnaer Bitter-Wasser
Rippoldsauer,	

empfehl
L. W. Haaf.

zumul.

Neue Häringe

sind wieder billiger angekommen bei
C. Arleth.

zumul.

Für die als sehr gut anerkannte
Neustädter Natur-Bleiche
nimmt fortwährend Tücher zur Beforgung an
Fried. Herlan.

am 5. u. 8.
Juli.

zumul.

Für die
Offenburger Naturbleiche
nehme ich noch Bleichgegenstände jeder Art zur Beförderung an.
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

zumul. 5.
in der Sonnabend

Für die
Natur- u. Rasen-Bleiche in Urach
nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur Beforgung an.
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Weisse gefesene Bohnen, gerollte, geschälte und blaue Erbsen, sowie grüne Linsen in den vorzüglichsten Sorten, deren Güte erprobt, empfiehlt bestens
Jakob Goldschmidt.

brj.

Rehes Eis ist stets zu haben, das Pfund à 3 kr., bei Abnahme von 10 Pfund auf einmal billiger, bei

brj.

Hoffischer Kaufmann.

Gezackte und fagonirte Sammtband, das Neueste zu Befas für Damenkleider, sind mir so eben gekommen, welche ich, um solche schnell abzusetzen, billigt verkaufen werde.

brj.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Warnung und Aufforderung.

zumul.

Heute morgen hat Jemand meinem fünfjährigen taubstummen Knaben, der sich zwischen 9 und 10 Uhr in der Nähe seiner elterlichen Wohnung aufhielt, heimlicher Weise Branntwein beigebracht und hiedurch dieses Kind in den Zustand völliger Trunkenheit und Bewusstlosigkeit versetzt. Indem ich das mir unbekanntes Subjekt, welches diese schlechte Handlung verübt hat, gerichtlich zu belangen wünsche, verspreche ich Demjenigen, der mir dasselbe namhaft macht, eine gute Belohnung.

Karlsruhe, den 1. Juli 1853.
Wittmer, Revident,
Kronenstraße Nr. 50.

Augsburger Lagerbier,

zumul.
Moulage.

per Flasche 8 kr.,
empfehl
F. Reff, zum Badischen Hof.



Im Promenadenhaus

findet heute, **Samstag den 2. d. M.,** bei günstiger Witterung die erste musikalische Abendunterhaltung mit **vollständiger türkischer Musik,** unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters **Frick,** statt.

brj.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr
Eintritt à Person 6 kr. an der Kasse.

Bei Abnahme von je 6 Billets 4 kr. à Person, welche in den Musikalienhandlungen der Herren **Bielefeld** und **Frey** zu haben sind. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Fried. Seid.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst 1853

nach dem Stand vom 1. Juli

erschienen. Dieselbe enthält:

1) **Die Fahrtenpläne**

der großh. badischen Eisenbahnen,
 „ Main-Neckar-Eisenbahn,
 „ Taunus-Eisenbahn,
 „ Frankfurter-Hanauer Bahn,
 „ Frankfurter-Offenbacher Bahn,
 „ Main-Weserbahn,
 „ pfälzischen Ludwigsbahn,
 kön. preuß. Saarbrücker Staatsbahn
 mit den Influxen der Pariser Bahn.
 Paris-Strassburger Eisenbahn.

2) **Die Kurse der Eilwagen** etc., für die Route von **Frankfurt a. M. bis Basel.**

3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) **Die Personen-Tarife**

der badischen Eisenbahnen,
 „ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Brennholzlieferung.

Die Lieferung des Brennholzes für das Museum in Karlsruhe für das laufende Rechnungsjahr, in etwa 40 Klastern Buchenscheitholz bestehend, soll im Soumissionswege vergeben werden.

Wir laden die hiezu Lusttragenden ein, ihre Angebote bis 12. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ an den Hausmeister im dritten Stock des Museumsgebäudes, bei welchem zugleich die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Karlsruhe, den 27. Juni 1853.

Die Museums-Commission.

Kunsthalle.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben gnädigst genehmigt, das Höchsterle Bildniß, von Hofmaler Grund in Lebensgröße gemalt, in der Kunsthalle von 11 bis 1 Uhr auf 8 Tage dem Publikum zur Ansicht ausgestellt werden darf.

Karlsruhe, den 29. Juni 1853.

Die Direktion.

Frankfurter Börse am 30. Juni 1853.**GELDSORTEN.**

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	Gold al Marco	382
Pistolen	9 46	Preussische Thaler	1 45½
ditto Preuss.	9 57½	5 Franken Thaler	2 22½
Holl. 10 fl. Stücke	9 54½	Hochhaltig-Silber	24 31
Rand-Ducaten	5 38		
20 Franken-Stücke	9 29	DISCONTO	3½%
Engl. Sovereigns	11 53		

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

1. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 15	27" 9"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 14	27" 9,5"	„	Regen
6 „ Abds.	+ 13	27" 9,5"	„	„

Pariser Herrenhemden und Cravatten

sind in großer und schöner Auswahl eingetroffen und empfiehlt

Heinrich Schnabel,
 am Marktplatz.

Einladung zum Abonnement auf das dritte Quartal 1853 des

Frankfurter Anzeigers.

Wöchentlich 1 lithographirte Beilage.

Wird täglich, außer Montags, ausgegeben.

Abonnementspreis für Frankfurt 45 kr. und 15 kr. Stempel (laut Gesetz vom 3. Mai 1853) per Quartal, für auswärts bei allen Postämtern Deutschlands, gemäß des Regulativs, mit unbedeutendem Postzuschlag. — Alle Postämter nehmen Bestellungen an.

Der „Frankfurter Anzeiger“ bringt Erzählungen, Novellen, Gedichte, Miscellen, Schach-, Rechen-, Räthsel- u. Aufgaben; Pariser Modebericht mit Modebild; das Auserneuete in Häkeln-, Stick-, Strick-, Filet- und Bandarbeiten mit Abbildungen; populär-wissenschaftliche Abhandlungen; für Künste und Handwerke zeitweise lithographirte Abbildungen der neuesten Möbel-Garnituren; Polizei-Chronik; Feuilleton für Theater und Concert; täglich (unter der Rubrik: „Was giebt es Neues“) eine kurze, bündige, aber vollständige Rundschau auf dem Gebiete der Politik und des öffentlichen Lebens, wodurch dem Leser das sehr oft unerquickliche Durchsehen großer politischer Zeitungen erspart wird; ein vollständiges Coursblatt der hiesigen Börse, Getreide-, Oel- und Branntwein-Berichte; das Frankfurter Amtsblatt im Auszug.

Inseraten kann bei der großen Verbreitung des „Frankfurter Anzeigers“ der beste Erfolg garantiert werden. Die hierorts vorkommenden amtlichen Versteigerungen müssen laut stadtgerichtlichen Decret in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Probeblätter stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Frankfurt am Main, im Juni 1853.

Die Expedition.

Bei **Malsch & Vogel** erscheint und wird heute die erste Nummer ausgegeben:

Saga,

Südteutsche Wochenschrift für Ernst und Scherz auf dem Gebiete der Politik, der Literatur und des öffentlichen Lebens.

Von **R. Schöchlin**.

Die Saga versucht, ohne Mitarbeiter und Correspondenten, selbstständig und unabhängig ihr durch den Titel ange deutetes Versprechen zu lösen. Freundschaftliche Winke und Mittheilungen werden von ihr benützt. Sie erscheint wöchentlich einmal einen Bogen stark, und wird jeden Samstag ausgegeben. Preis hier: vierteljährlich 48 Kr., auswärts 1 fl. 12 Kr. Bestellungen nehmen an alle Postanstalten des Landes und des deutsch-österreichischen Postvereins, sowie alle solide Buchhandlungen. In Karlsruhe abonniert man sich bei den Verlegern Malsch und Vogel, Adlerstraße Nr. 19. Näheres besagt der gratis zu erhaltende Prospektus und die Nr. 1.

➔ Vorletzte Vorstellung ➔

im
Grand Cirque Acrobatique auf dem Schloßplatz

heute, Samstag, den 2. Juli 1853.

➔ **Anfang 4 Uhr Nachmittags.**

➔ **Ergebnisse Einladung macht**

A. Knie, Direktor.

➔ **Morgen, Sonntag, unwiderruflich die zwei letzten Vorstellungen.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Lendorf, Kaufm. v. Kassel. Hr. Nestel, Kfm. v. Homburg. Hr. Heiningen, Kfm. von Stuttgart. Hr. Baumann, Major v. Freiburg. Hr. Claus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schule, Kaufm. von Zürich.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Bignolles v. Lambach. Hr. Sciler, Rent. v. Kolmar. Hr. Cleyd, Rent. v. London. Hr. Holzmann, Prof. v. Stuttgart. Herr Bartels, Rent. mit Gattin von Magdeburg.

Erbrunzen. Sr. Hoheit der Prinz Cost. v. Stourdzam. Gef. und Bed. a. d. Türkei. Hr. J. Townsend u. Hr. Hopkins, Rent. aus England. Herr James Balkinshaw, Rent. von London. Herr v. Adelsheim, Gutsbesitzer mit Familie von Adelsheim. Hr. Burthard, Rent. von Basel. Hr. Ponzelli, Eisenwerkbesitzer v. Bingen. Hr. Krämer, Eisenwerkbesitzer v. St. Ingbert. Hr. Bouking, Eisenwerkbesitzer v. Neunkirchen. Hr. Hartmann, großh. hess. Hauptmann v. Darmstadt. Frau Lambert mit Familie v. Hagenau. Hr. Poffonneau, Rent. mit Fam. von Paris. Herr Ewen, Kfm. von Berlin. Hr. E. K. Lindon, Rent. von London. Herr Rotmann, General mit Fam. a. England. Herr Rothone, Colonel mit Fam. v. London. Hr. Fraser, Capitän a. Schottland. Hr. Baron Niese-Stallberg, Ritter-Gutsbesitzer mit Familie und Bed. aus Böhmen. Herr Mayer, Part. v. Kenzingen. Hr. Köster, Kfm. v. Mannheim. Hr. E. Taplin, Rent. v. London. Hr. S. Benfield, Rent. mit Sohn von Dublin. Herr E. Lindon, Rent. von London. Hr. J. Saape, Rent. mit Fam. u. Bed. a. England. Hr. Fünster, Fabr. v. Hagen. Hr. Meyer, Rentier mit Gat. v. Augsburg. Hr. A. Krämer, Fabr. v. Duinsberg. Hr. Hedger, Rent. a. England. Hr. Garobé, kais. franz. Gesandtschafts-Attaché mit Bed. aus Rom. Herr Stenker, Rent. von Baden.

Goldener Adler. Herr Bährer, Bürgermeister von Wolfach. Hr. Braubach, Kfm. v. Buggach. Herr Leser, Kfm. v. Lahr. Hr. Trübbs, Kfm. v. Mühlhausen. Herr Richard, Part. v. Heidelberg. Hr. Herd, Del. von Thiergarten. Hr. Sachs, Pfarrer von Dürsheim. Hr. Becker, Fabr. v. Kriechgarten. Hr. Symann, Kfm. von Gärth.

Hierbei als Beilage: die ausführliche Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst nach dem Stand vom 1. Juli 1853, mit den Influxfahrten der Eilwagen und Omnibus, nebst den Personentarifen der badischen Bahnen und der Main-Neckarbahn.

Abgibt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Ritter. Frau Inger von Paris. Hr. Faber, Rechtskonsulent von Neckarsum. Herr Kalfschmidt, Oberamtschirurgen v. Ludwigsburg. Hr. Birker, Kfm. v. Nürnberg.

Nothes Haus. Herr Sauler, Architekt von Speier. Hr. Philipp, Bergmst. und Hr. Hoffmann, Gemeinderath von Osterburken. Hr. Birch, Kaufm. von Landau. Herr Rieckert und Hr. Mayer, Bierbrauer v. Mannheim. Herr Künzle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Barak und Hr. Krebil, Portepeschführer von Mannheim.

Schwan. Hr. Ulmer, Bierbrauer v. Konstanz. Hr. Koller, Kfm. v. Pforzheim.

Sonne. Hr. Blum, Kfm. mit Tochter v. Weingarten. Hr. Gluck, Kfm. v. Biesloch. Hr. Ducher, Rathschreiber von Ringolsheim. Hr. Stinger von Weingarten.

Weißer Bär. Hr. Bolhamer, Oberleut. v. Bernersheim. Herr Schalet, Rent. v. Frankfurt. Hr. Katt, Kfm. v. Untergrombach. Hr. Habermehl, Kfm. v. Heinsfeld. Hr. Küstner, Kfm. v. Rothenfels.

Wiener Hof. Hr. Andelfänger, Del. v. Herberdingen. Herr Schurmer u. Hr. Martenschirmer, Del. v. Ertingen. Hr. Härdle, Part. von Eberweier.

Zähringer Hof. Herr Somers und Herr Konys, Maler von Antwerpen. Hr. Heibling, Part. v. Rappersweil. Hr. Oberdörfer und Hr. Wilmerdörfer, Bank. von München. Hr. Dr. Dolderhoff v. Paris. Herr Samuels, Kfm. v. Herzogenbusch. Hr. Dr. Schmaus von Nürnberg.

In Privathäusern.

Bei geh. Referendar Maier: Frau Professor Donsbach von Kastatt. — Bei G. Dietrich Wittwe: Fräul. Claus und Fräul. Kammerer von Landau. — Bei Revisor Eimberger Wittwe: Hr. Hiller mit Gat. von Schornbach. — Bei Registe. Stutz: Hr. Grosholz, Bergmst. v. Rippensheim. — Bei Kfm. G. Poffelt: Frau und Fräul. Poffelt von Heidelberg. — Bei Kriegs Rath Froben: Herr Revisor Sonntag von Freiburg. — Bei Revisor Bott: Hr. Bühl von Hagenau. — Bei Berginspektor Daub: Frau Apoth. Schmitt v. Neunkirchen. — Bei Frau Kirchenrath Fecht: Frau Fecht mit Fam. von Donaueschingen. — Bei Kfm. Mathis: Hr. Engerran, Kfm. mit Gat. von Lyon.